

>TERMINE

**Senioren Ausschuss**

- 10. Oktober, 15.30 Uhr,  
Thema: Bericht aus Berlin.  
Referent: Dr. M. Middelberg, MdB.
- 7. November, 15.30 Uhr,  
Thema: Neues aus der IG Metall.  
Referent: Stephan Soldanski.
- 5. Dezember, 15.30 Uhr,  
Jahresabschluss.

**Alle Veranstaltungen finden in der Gaststätte »Zum Schreiberstübchen«, Bröckerweg 55 in Osnabrück, statt.**

**Auszubildenden-Cup 2017**

- 20. Oktober, Anreise bis 14.45 Uhr, Spielbeginn um 15 Uhr. **Diese Veranstaltung findet im Sportpark Am Wulfter Turm 6 in Osnabrück-Sutthausen statt.**

**BÜRO GESCHLOSSEN**

Am 30. Oktober bleibt das IG Metall-Büro Osnabrück geschlossen (Brückentag).

# Gemeinsam für eine bessere Ausbildung

Ende August hat der Ortsjugendausschuss der jungen Metalller und Metalllerinnen aus Osnabrück die Zeit des Wahlkampfes als Chance genutzt, um Reformvorschläge für das Berufsbildungsgesetz vor der Wahl mit Vertretern der großen Parteien und mit Experten zu diskutieren.

Eingeladen waren die Spitzenkandidaten des Landkreises Osnabrück Rainer Spiering (SPD) und Dr. André Berghegger (CDU) – welcher aus terminlichen Gründen leider verhindert war. Außerdem diskutierten Niklas Herkenhoff, Jugendvertreter der Firma ebm, Dr. Frank Baller, stellvertretender Schulleiter der BBS Brinkstraße, Harald Schlieck, Geschäftsführer für berufliche Bildung der Handwerkskammer Osnabrück, und Lars Schönball, Ausbildungsleiter bei KME Osnabrück.

Am Abend wurden kontrovers die verschiedenen Standpunkte ausgetauscht. Am Ende der Diskussionsrunde war man sich einig, dass die Berufsausbildung gestärkt werden muss. Jeder Diskussionsgast konnte am Ende seinen Wunsch für eine bessere Berufsausbildung auf einen Würfel schreiben und vorstellen. Mit dabei waren Reformvor-

schläge für ein besseres Berufsbildungsgesetz, die den Auszubildenden zu Gute kommen.

Die IG Metall Jugend setzt sich für mehr Chancengleichheit, Rechtssicherheit und Qualität in der Berufsausbildung ein. Alle Forderungen finden sich unter diesem Link:

📌 [revolutionbildung.de/eine-gerechte-reform-des-bbig.html](http://revolutionbildung.de/eine-gerechte-reform-des-bbig.html)



Dr. Frank Baller, Harald Schlieck, Lars Schönball, Rainer Spiering, Niklas Herkenhoff und Nils Giese (v. l.)

## Spendenübergabe – Beschäftigtenbefragung

Die Osnabrücker Kindertafel freut sich über eine Spende in Höhe von 4480 Euro aus der Beschäftigtenbefragung.

Anfang des Jahres führte die IG Metall eine große Beschäftigtenbefragung durch und legte für jeden eingegangenen Fragebogen einen Euro für ein soziales Projekt zurück. Am Rande der Delegiertenversammlung wurde symbolisch ein

Scheck an die Osnabrücker Kindertafel überreicht. Dank der hohen Beteiligung konnte die IG Metall 4480 Euro an die Osnabrücker Kindertafel spenden. Die Kindertafel gehört zur Osnabrücker Tafel, die seit 1996 Lebensmittel an hilfsbedürftige Menschen verteilt. Das geschieht am Hauptsitz der Tafel an der Schlachthofstraße und an sieben Außenstellen. Aufgrund zunehmender Kin-

derarmut sah sich die Osnabrücker Kindertafel aufgefordert, spezielle Angebote für Kinder zu machen. Die Kindertafel liefert täglich Pausenbrote, Obst, Joghurt, Früchtequark und Milch in Schulen. Ehrenamtliche Kräfte bereiten alles vor, das Tafel-Auto bringt die kleinen Mahlzeiten in die Schulen »Wir sind sehr froh über die großzügige Spende und danken allen Metalllerinnen und Me-



Übergabe des Spendenschecks

tallern fürs Mitmachen«, freut sich Hermann Große-Marke, Vorsitzender der Osnabrücker Tafel.

## 150 Jahre »Das Kapital« von Karl Marx

Mit einer Startauflage von 1000 Exemplaren brachte Karl Marx vor 150 Jahren seinen Dauerbrenner »Das Kapital – Kritik der politischen Ökonomie« auf den Markt. Bis heute ist das Buch ein Dauerbrenner und millionenfach verkauft.

Bei genauerer Betrachtung fällt auf: Je kritischer die wirtschaftliche Lage ist, desto höher sind die Verkaufszahlen des Werkes. Im Jahr 2008 waren es in Deutschland 3600 Exemplare – im Jahr 2006 waren es nur 750. An Aktualität hat das Werk

nicht verloren. Die Thesen und die Kritik am Kapitalismus wirken genauso aktuell wie vor 150 Jahren – auch zu Themen, die uns Gewerkschafter im beruflichen Alltag beschäftigen:

**Tarifliche Regelung** »Das Kapital ist rücksichtslos gegen Gesundheit und Lebensdauer des Arbeiters, wo es nicht durch die Gesellschaft zur Rücksicht gezwungen wird«.

**Arbeitsverdichtung** »Du zahlst mir eintägige Arbeitskraft, wo du dreitägige verbrauchst.

Das ist wider unsern Vertrag und das Gesetz des Warenaustausches.

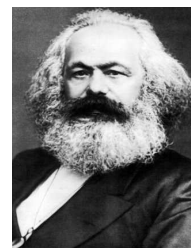
Ich verlange einen Arbeitstag von normaler Länge, und ich verlange ihn ohne Appell an dein Herz, denn in Geldsachen hört die Gemütlichkeit auf.«

**Arbeits- und Gesundheitsschutz** »Das Kapital fragt nicht nach Lebensdauer der Arbeitskraft. Was es interessiert, ist einzig und allein das Maximum von Arbeitskraft, das in einem Arbeitstag flüssig gemacht werden kann.«

**Mitbestimmung** »Ich will wie ein vernünftiger, sparsamer Wirt mein

einziges Vermögen, die Arbeitskraft, haushalten und mich jeder tollen Verschwendung enthalten. Ich will täglich nur so viel von ihr flüssig machen, in Bewegung, in Arbeit umsetzen, als sich mit ihrer Normaldauer und gesunden Entwicklung

verträgt.«  
Ist es nicht das, wofür wir täglich streiten?»



Karl Marx

Quelle: Wikipedia